



Fisch-Broschüre



Teichfische

Der Goldfisch ist wahrscheinlich der bekannteste Heimtierfisch. Dann ist es so auch ein wunderschön gefärbter und auch recht kräftiger Fisch, der sowohl im Aquarium als auch im Teich gedeihen kann. Ein Teich tut gut. Goldfische werden größer und älter, als viele Leute denken, vor allem, wenn sie ausreichend Platz haben und gut gepflegt werden.

Allgemeine Informationen

Der Goldfisch ist eine Brutform des Giebels und gehört zur Familie der Zypriniden. Es ist ein Süßwasserfisch, der seit Tausenden von Jahren gezüchtet wird, ursprünglich in China, heute aber überall verbreitet ganze Welt. Der Goldfisch kommt in der Natur nicht vor. Goldfische können in einem Teich oder einem Aquarium gehalten werden, beheizt oder unbeheizt werden. Der „normale“ Goldfisch hat eine goldgelbe bis orangerote Farbe und wird durchschnittlich fünfzehn bis fünfzehn Jahre alt zwanzig Zentimeter lang. Bei ausreichend Platz, etwa in einem Teich, kann ein Goldfisch jedoch werden maximal vierzig Zentimeter lang. Goldfische können etwa fünfzehn bis zwanzig Jahre alt sein Jahre und manchmal sogar älter, obwohl sie dies im Aquarium nicht immer erreichen.

Variationen

Es gibt viele verschiedene Zuchtvarianten mit den unterschiedlichsten Farbnuancen und Körperformen. Es gibt Goldfische mit langem oder kurzem Körper, langem oder kurzem Schwanz, normale oder konvexe Köpfe, Doppelschwänze, Fische ohne Rückenflosse oder Fische mit hervortretenden Augen zu bekommen. Einige Beispiele sind die Shubunkin (transparente Schuppen und blaue, rote, schwarze und weiße Flecken), der Sarasa (orange-weiß gefärbt) und der Jikin (weiß gefärbt mit orangefarbenen Flossen und a Doppelschwanz, der Körper ist etwas kürzer als der des „normalen“ Goldfisches). Von den ersten beiden Es gibt auch eine Form mit einem längeren Schweif, die als Kometenschweif bezeichnet wird. Schleierschwanz-Goldfische mit langen Doppelschleierschwänzen und kurzen, gedrunenen Körpern geben etwas nach Die Pflege weicht etwas von den Standardformen ab. Deshalb werden sie in einer separaten Box aufbewahrt Flugblatt besprochen. Beispiele sind das Teleskopauge, der Ruykin, der Himmelsbeobachter und der Moor- oder schwarzer Schleierschwanz.

Von Natur aus

Goldfische lieben es, auf der Suche nach Nahrung im Boden herumzuwühlen. Es ist eine Stille, friedlicher Fisch, der gerne mit mehreren Fischen in einem Becken oder Teich lebt. Goldfische, die lange Zeit allein sind Sie waren in einem zu kleinen Becken und reagieren manchmal aggressiv gegenüber neuen Fischen in ihrem Becken. Du kannst Es ist besser, den Fisch in einer neuen Umgebung unterzubringen. Zuchtformen mit schlanker Körperform sind schneller und beweglicher als die gedrunenen Formen.

Unterbringung

Die Einrichtung, Dekoration und Pflege eines Aquariums erfordert viel Aufwand. Im Praktische Informationen zum Thema „Tropisches Süßwasseraquarium“, Sie können lesen, wie Sie dabei vorgehen können und die verwendeten Begriffe werden näher erläutert. Wenn Sie den Goldfisch im Haus halten, wählen Sie ein Aquarium und keinen Napf. A Goldfischgläser haben oft eine kleine Oberfläche, so dass nur sehr wenig Wasser mit der Luft in Kontakt kommt. Dadurch kann weniger Sauerstoff ausgetauscht werden. Auch das Einsetzen eines Filters ist hier schwierig hängen. Außerdem ist ein Napf für Goldfische zu klein. Goldfische mögen die Gesellschaft anderer Fische. Allerdings handelt es sich nicht um eine optimale Kombination um die schnelleren, großen Goldfischarten zusammen mit Schleierschwanz-Zuchtformen zu halten, weil die Letztere sind langsame Schwimmer und werden durch die Anwesenheit geschäftiger Fische gestresst produziert. Ein Aquarium für „normale“ Goldfische muss mindestens 100 Zentimeter lang sein, aber nur in einem... In einem größeren Aquarium kann der Goldfisch seine volle Größe erreichen. Darüber hinaus Da Goldfische viel Abfall produzieren, ist es in einem größeren Aquarium einfacher, die Wasserqualität aufrechtzuerhalten gesund bleiben. Wenn die Fische zu groß werden, müssen Sie ein größeres Aquarium kaufen oder ... muss einen Teich bauen.

Fisch-Broschüre

Schleierschwänze bleiben in der Regel kleiner, sodass Sie am Anfang damit beginnen können ein etwas kleineres Aquarium, aber auch hier muss man bedenken, dass es immer noch groß ist wachsen. „Normale“ Goldfische vertragen Wassertemperaturen von 2 Grad Celsius (°C) bis 28°C, aber am günstigsten ist eine Temperatur zwischen 10°C und 21°C. In warmem Wasser sind die Fische aktiver in kaltem Wasser. Ein Heizelement ist nicht erforderlich, wenn Ihre Raumtemperatur einigermaßen stabil ist, aber lassen Sie die Temperatur nicht zu stark schwanken. Damit kommen die Fische nicht gut zurecht. Einige Arten bevorzugen eine höhere Wassertemperatur, beispielsweise Schleierschwanzarten. Der pH-Wert (Säuregehalt) des Wassers sollte etwa zwischen 7 und 8 liegen, die Gesamthärte zwischen sechs und sechzehn DH. Ein Filter und eine Beleuchtung gehören zur Grundausstattung des Aquariums. Goldfische wühlen den Boden des Aquariums auf. Verwenden Sie daher keine scharfen Bodendecker. Am besten verwenden Sie Aquarienkiesel mit einer Größe von fünf bis acht Millimetern. Pflanzen Sie helfen, die Wasserqualität aufrechtzuerhalten, indem sie beispielsweise Nitrat, ein Abfallprodukt, verwenden Essen. Sie sind auch eine gute Ergänzung zur Ernährung des Goldfisches. Behält den Überblick über Ihre Bei der Auswahl der Pflanzen wird die Wassertemperatur berücksichtigt, fragen Sie im Zoofachhandel nach Beratung. Goldfische eignen sich auch für die Teichhaltung. Auf jeden Fall muss der Teich einen Bereich haben, in dem das Wasser mindestens einen Meter tief ist, damit die Fische auch im Winter überleben können kann draußen bleiben.

Pflege und Umgang

Sie sollten die Fische jeden Tag kontrollieren, um zu sehen, ob sie gesund sind. Überprüfen Sie auch die Wassertemperatur und entfernen Sie eventuelle Speisereste. Entfernen Sie jede Woche lose Pflanzenreste. Testen Sie das Wasser regelmäßig mit Testkits, die Sie in der Zoohandlung kaufen können. Wichtig sein insbesondere der Säuregehalt (pH), die Härte und die Menge an Ammonium, Nitrit und Nitrat. Bienen In einem ordnungsgemäß funktionierenden Filter sind Ammonium und Nitrit nicht messbar vorhanden. Nitrat kann es tun lassen sich am einfachsten durch einen Wasserwechsel aus dem Wasser entfernen. Daher aktualisieren regelmäßig, abhängig von der gemessenen Wasserqualität. Eine Richtlinie für Schleierschwänze ist die Verwendung von jedem zwei Wochen, um etwa ein Drittel des Wassers zu ersetzen. Machen Sie den mechanischen Teil daraus Reinigen Sie den Filter regelmäßig, indem Sie ihn im entnommenen Aquarienwasser ausspülen. Bei Bedarf herstellen Reinigen Sie die Fenster mit einer magnetischen Kehrmaschine, einem Schaber oder Filterwatte. Benutzen Sie nur für das Aquarium vorgesehene Utensilien wie Eimer und Kescher für das Aquarium und nicht für andere Haushaltsaktivitäten. Waschen Sie sich nach dem Waschen immer die Hände Ich habe am Aquarium gearbeitet. Wenn Sie einen Siphonschlauch verwenden, achten Sie darauf, dass dieser nicht... nimmt Wasser auf. Einige Fischkrankheiten sind auch für den Menschen ansteckend.

Fütterung

Goldfische sind Allesfresser, sie fressen sowohl Insekten als auch Pflanzen. Die Vielfalt der Speisen erhöht die Lebendigkeit und Fruchtbarkeit der Fische. Als Hauptfutter können Sie geeignetes Trockenfutter verwenden ist für Goldfische. Sie können auch lebende, getrocknete oder gefrorene Wasserflöhe verwenden. Geben Sie Mückenlarven oder Tubifex. Gefrorene Lebensmittel müssen aufgetaut und bei Zimmertemperatur aufbewahrt werden geben. Es ist möglich, Insektenlarven selbst zu fangen, es besteht jedoch die Gefahr, dass Sie Krankheitserreger in Ihr Aquarium. Als pflanzliche Nahrung fressen Goldfische gern Wasserpflanzen wie Wasserpflanzen oder Algen. Sie können ihnen auch blanchierte Salatblätter, Spinatblätter oder... geben. Gib Brunnenkresse. Füttern Sie den Fisch einmal täglich. Hin und wieder einen Tag auszulassen ist in Ordnung. Lebendfutter ist möglich einmal pro Woche gegeben werden. Füttern Sie die Fische so viel, wie sie in einer Minute fressen können. Stellen Sie sicher, dass keine Rückstände zurückbleiben. Wenn die Wassertemperatur unter zehn Grad

Fisch-Broschüre

fällt, essen Sie. Wenn Sie den Fisch weniger oder gar nicht mehr füttern, passen Sie dann die Futtermenge an oder geben Sie vorübergehend nichts.

Fortpflanzung

Den Unterschied zwischen Männchen und Weibchen erkennt man erst, wenn die Fische geschlechtsreif sind, normalerweise im Alter von zwei Jahren. Zur Paarungszeit hat das Weibchen dann ein volleres Exemplar Hinterleib, die Männchen zeigen einen „Laichausschlag“: weiße Punkte auf den Kiemendeckeln und manchmal auch auf dem Brustflossen. Die Paarungszeit draußen ist im späten Frühling und Sommer, in einem Aquarium kann es in jedem sein saisonal gepaart werden. Für die Zucht ist eine Wassertemperatur von mindestens 22 °C optimal. Das Weibchen legt die Eier zwischen Pflanzen, unterstützt von mindestens zwei Männchen, die mit ihren Fingern gegen ihre Seite drücken Kopf. Dies kann einen Tag dauern und es werden Tausende von Eiern abgelegt. Diese werden von der zur Verfügung gestellt Männchen befruchtet. Goldfische zeigen keine Brutpflege. Nach etwa fünf Tagen (teilweise abhängig von der Wassertemperatur) schlüpfen die Jungen und dann bleiben einige übrig hängen tagelang an den Pflanzen. Die Eltern fressen ihre Jungen, es muss also genug davon geben bieten Schutz zwischen Pflanzen. Füttern Sie die Jungfische mit Algen, Aufzuchtfutter und Kleintieren Nahrung wie Mückenlarven. Die Jungen reagieren sehr empfindlich auf Temperaturschwankungen. Goldfische werden dunkel gefärbt geboren, es dauert etwa acht Monate, bis sie orange werden.

Krankheiten und Gebrechen

Um Ihre Fische gesund zu halten, ist es sehr wichtig, für eine gute Wasserqualität zu sorgen und gute Ernährung. Sie können Stress vorbeugen, indem Sie die Fische so weit wie möglich in Ruhe lassen einen festen Tagesablauf einhalten. Stellen Sie keine Arten zusammen, die sich gegenseitig belästigen. Zeichnen Sie die Gesundheitsproblemen zählen stumpfe oder geschädigte Haut, eingeklemmte Flossen und Anomalien Körperform oder eine abnormale Schwimmweise (z. B. Schaukeln oder Schiefschwimmen). Goldfische können wie viele andere Aquarienfische unter Parasiten leiden. Beispiele Zu den parasitären Hauterkrankungen zählen der Weiße Fleck und der Samtfleck, auch Pfefferfleck genannt. Ein häufiger Hautparasit ist die Karpfenlaus, die sich an den Fischen festsetzt, um Blut zu saugen. Das ist auf dem Fisch als graubrauner Fleck von etwa einem halben Zentimeter Durchmesser zu erkennen. Einzeller wie Trichodina und Ichthyobodo sowie Kiemenwürmer wie z. B. Dactylogyrus oder Gyrodactylus vor. Letztere heften sich an die Kiemen Klammern, die das Gewebe schädigen und Infektionen verursachen. Auch im Darm kommen Parasiten vor, darunter verschiedene Würmer und Flagellaten. Bakterien können verschiedene Fischkrankheiten verursachen. Ein Beispiel ist die Columnaris-Krankheit. Dies führt zu oberflächliche Schädigung der Haut und der Kiemen, die schnell zu einer schweren Erkrankung führt. Es ist schwer zu behandeln. Fisch-TB wird durch das Bakterium Mycobacterium marinum verursacht. Dies wirkt sich auf die Organe aus befällt die Fische und verursacht Granulome, kleine gelbliche Kügelchen zwischen und in den Organen. Bei der Beim Menschen kann dieses Bakterium das Schwimmergranulom verursachen, eine Krankheit mit Hautläsionen, bei denen u. a. erfordert eine lange Antibiotikakur. Fischtuberkulose kann auch durch Tiefkühlkost übertragen werden, insbesondere Futter mit roten Mückenlarven. Die Lochkrankheit, auch Karpfenerythrodermatitis genannt, wird durch die Bakterien verursacht Aeromonas salmonicida. Dies kommt bei Cypriniden und Aalen vor und verursacht tiefe Hautwunden mit rot-weißer Randzone. Wassersucht ist ein Zustand, bei dem der Fisch anschwillt und seine Schuppen und Augen sich ausdehnen kann ausbeulen. Dies ist häufig die Folge einer bakteriellen oder viralen Infektion, die die Nieren befällt Dies führt dazu, dass Flüssigkeit im Körper zurückgehalten wird. Die erkrankten Tiere können das meist nicht mehr geheilt werden. Infektionen durch Bakterien sind oft sekundär: Sie sind das Ergebnis einer verminderten Resistenz (zum Beispiel durch Stress), geschädigte Haut oder Schäden an der Schleimschicht der Haut aufgrund der schlechten Wasserqualität. Ein Beispiel

hierfür ist Flossenfäule. In solchen Fällen ist es so Wichtig ist nicht nur die Behebung des Leidens, sondern vor allem auch die Identifizierung der primären Ursache zu erkennen und zu korrigieren. Die Wasserpilzkrankheit EUS (Epizootic Ulcerative). Syndrom) für. Dadurch entstehen tiefe Wunden in der Muskulatur mit fadenförmiger Faserstruktur. Es handelt sich um eine für Europa exotische Krankheit und ist meldepflichtig, das heißt meldepflichtig bei der VWA registriert sein. Dies kann über den Tierarzt oder über das CVI (Central Veterinary Institute of) erfolgen WUR, Lelystad). Sobald ein Verdacht besteht, sollte das CVI-Fischseuchenlabor angerufen werden. wo die Fische dann untersucht werden können. Eine ähnliche Erkrankung ist die Pilzkrankheit Saprolegnia, die als watteartige Erkrankung angesehen werden kann Zupfen an chronischen Wunden an Fischen. Dieser Pilz ist zunächst nicht schädlich Dies kann jedoch der Fall sein, wenn es sich um eine Begleitinfektion mit anderen Erkrankungen handelt. Durch eine schnelle Behandlung können sich Fische oft erholen. Im Tier bzw Für allgemeine Ratschläge zu Krankheiten und möglichen Krankheiten können Sie sich an einen Aquarienfachhändler wenden Behandlungsmethoden. Hier finden Sie auch einige Ressourcen zur Behandlung von Krankheiten. Stellen Sie einfach sicher Sie setzen die Behandlung lange genug fort, um alle Krankheitserreger abzutöten. In den Niederlanden gibt es auch Tierärzte, die sich auf Fisch spezialisiert haben. Ist Laborforschung Bei Bedarf können Sie sich an das CVI-Labor für Fischkrankheiten in Lelystad wenden.

Erforderliche Erfahrung

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, um dieses Haustier verantwortungsvoll zu halten. Stell sicher, dass du Informieren Sie sich rechtzeitig über die Einrichtung oder Einrichtung eines Aquariums Teich.

Anschaffung und Kosten

Sie können einen Goldfisch im Aquariengeschäft oder im Gartencenter kaufen Tierabteilung. Achten Sie beim Fischkauf darauf, dass er aus sauberen Becken mit gesunden Tieren stammt kommen. Wählen Sie den aktivsten Fisch. Stellen Sie sicher, dass die Fische eine schöne, saubere Haut haben und nicht Sei dünn. Noch besser ist es, die Tiere nach und nach an die neuen Wasserbedingungen gewöhnen zu lassen es, neue Fische in ein Quarantänebecken zu legen. Ein Goldfisch ist ein billiger Fisch. Kleine Exemplare gibt es ab einem halben Euro pro Stück zu kaufen, größere Goldfische kosten jeweils bis zu ein paar Euro. Einige Varianten sind etwas teurer. Der Die Anschaffungskosten eines Aquariums hängen von der Größe des Aquariums und den gewünschten Zielen ab Technologie. Bedenken Sie, dass Sie einen relativ großen Behälter benötigen. Es handelt sich um wiederkehrende Kosten für Lebensmittel, Testkits, Filtermaterial und Energie für Pumpe und Beleuchtung. Darüber hinaus können Sie Sollten im Aquarium Krankheiten auftreten, fallen Kosten an.